

# Heimat für die digitale Boheme

LENA SCHILLER CLAUSEN, 29, Politikwissenschaftlerin, ist Chefin und Mitbegründerin des Hamburger Betahauses – ein Büro für Job-Nomaden. Den Vorläufer gibt es seit 2009 in Berlin.

## Was für Leute kommen zu Ihnen?

Fotografen, Architekten, Journalisten ..., eben Leute, die kurzfristig einen Arbeitsplatz brauchen. Flexibilität ist der Sinn der Sache. Viele, die hier einen Schreibtisch mieten, sind Freiberufler. Sie haben vorher im Café oder zu Hause gearbeitet. Und irgendwann gemerkt, dass die Arbeitsmoral da ganz schön leidet.

## Wieso?

Man lässt sich schnell ablenken.

## Und bei Ihnen findet man Ruhe?

Klar, man geht in unseren kleineren Raum, da stört keiner.

## Wie viele Arbeitsplätze gibt's?

44 in zwei Räumen, auf 280 Quadratmetern.

## Wie oft kommen Ihre Mieter?

Etwa dreimal die Woche.

## Ist dies das Büro der Zukunft?

Für Selbstständige ist es ideal: So hat man Kollegen und nicht nur Facebook-Freunde.

## Was kostet ein Schreibtisch?

17 Euro pro Tag, 139 Euro für zwölf Tage, rund 250 Euro im Monat, komplett mit WLAN, Drucker, Küchenbar-Nutzung.

## Ordner, Unterlagen – besitzt die digitale Boheme das nicht mehr?

Ich habe eine DIN-A4-Mappe, die ich ständig mit mir herumtrage. Das meiste geht digital. Ich sende auch Rechnungen per Mail.

## Und Ihre Bücher?

Die stehen bei mir zu Hause. Ich gebe zu: Dort habe ich auch ein Mäppchen für Kontoauszüge. ▶

